

#PAMEGOETHE



**ΜΕ ΤΑ ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ ΕΝΑ ΒΗΜΑ ΜΠΡΟΣΤΑ**

Από την ατομικότητα στην ομαδικότητα

Μια εκδήλωση για καθηγητές Γερμανικών και φλώγων επικοπήτων, ψυχοτύπων μοθητών Γερμανικών και νοοτρικών περιοχών που έχουν με έμφαση στις ειδικές μοθητικές ανάγκες και προτοτυπες για τις κοινωνικές ποικιλότητες στην συγκεκριμένη πόλη.

ΕΚΘΕΣΗ ΒΙΒΛΙΟΥ, ΠΑΡΟΥΣΙΑΣΕΣ, ΕΡΓΑΣΤΗΡΙΑ ΓΙΑ ΜΙΚΡΟΥΣ ΚΑΙ ΜΕΓΑΛΟΥΣ ΚΑΙ ΚΟΜΙΚΑ ΣΚΕΠΤΑ.

**ΣΑΒΒΑΤΟ, 06/04/19, 10:00**  
Goethe-Institut Athen

  
[WWW.GOETHE.DE/ATHEN/VMABROSTA](http://WWW.GOETHE.DE/ATHEN/VMABROSTA)

GOETHE  
INSTITUT

Referentinnen/Referenten und Informationen  
zu den Vorträgen bzw. Workshops\*

\*In deutscher Sprache (grüne Tabelle)

Εισηγήτριες/Εισηγητές και πληροφορίες για τα  
εργαστήρια και τις ομιλίες\*

\*Στην ελληνική γλώσσα (μπλε πίνακας)

Referentinnen und Referenten	Kurze Beschreibung der Workshops bzw. der Vorträge
<p><b>Dr. Gerlinde Kempendorff-Hoene</b>, (*1955), Dipl. päd. Musikerziehung/Germanistik an der Humboldt-Universität Berlin, Staatsexamen als Sängerin/Gesangslehrerin an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler", nach 35 Jahren Freiberuflichkeit auf deutschen Kabarett- und Varietébühnen 2010 Promotion an der UdK Berlin zum Dr. phil., 2012 Gründung ihres KIKK-Kempendorff PrivatInstitut für Kommunikation und Kultur, vom HCV als Humorcoach zertifiziert seit etwa 10 Jahren als Rhetorik-, Humor- und Präsentationscoach unterwegs: <a href="http://www.sprechkultur-kikk.de">www.sprechkultur-kikk.de</a> 2013, Gründung des eigenen Theaters in Bad Belzig: <a href="http://www.kleinkunstwerk-belzig.de/">http://www.kleinkunstwerk-belzig.de/</a>, lebt und arbeitet in Berlin und Bad Belzig, verheiratet, 11 Kinder/Stiefkinder, bisher 17 Enkel</p>	<p><b>Vortrag: „In der Schule wird gelacht - Humor im Unterricht als beidseitige Motivationshilfe“</b> Dr. Gerlinde Kempendorff-Hoene führt in die Schwierigkeiten des heutigen Unterrichtsgeschehens an deutschen Grundschulen ein: Verschiedene Unterrichtskonzepte, zu wenig und dann noch schlecht ausgebildetes Lehrpersonal, Inklusion, JÜL-Unterricht, Bildungsbrunch, Schreiben wie Sprechen, Helikoptermütter und -väter, kulturelle Unterschiede, Medienvielfalt und vieles mehr, lassen viele Lehrende verzweifeln... Nach einer kurzen Einführung bedient sich Kempendorff eines Tricks, der uns die ganze Misere vor Augen führt und trotzdem befreiendes Lachen zulässt: Sie verwandelt sich auf offener Bühne in die "Grundschullehrerin Ingeburg Matschke", die aus ihrem „echten“ Alltag berichtet. Durch die Verdichtung der Fakten und der Überhöhung der Situationen - alles kabarettistische Mittel - erreicht Kempendorff, was eine klagende Aufzählung der Fakten boykottieren würde: Wir werden animiert, die Dinge, die uns stören zu erkennen und vielleicht sogar Änderungen anzugehen.</p> <p><b>Workshop: „In der Schule wird gelacht - Humor im Unterricht als beidseitige Motivationshilfe“</b> „Wann haben Sie das letzte Mal gelächelt - geschweige denn gelacht?“ Humor ist eine philosophische Kategorie mit vielen Spielarten: Positive und negative Ironie, Spott, Satire, Zynismus, Sarkasmus. Im besten Fall Amusement, ist die eine ein Rettungsanker in so mancher menschlicher Not, so kann die andere einen Menschen ins Verderben stürzen. Lustiger Spott, gut gemachte Satire, positive Ironie helfen uns angenehm über den Alltag hinweg, negative Ironie, Zynismus oder gar Sarkasmus sind menschenverachtend und haben gerade an Schulen nichts zu suchen, kommen aber vor. Eine Spurensuche nach der angenehmen Seite des Humors im Arbeitsleben und vielleicht auch darüber hinaus.</p>

	<p><b>Workshop: „Stimme macht Stimmung: Sprechtraining für Lehrberufe“</b>          Die Stimme ist ein Instrument und des Lehrenden wichtigstes Handwerkszeug. Als solches muss sie trainiert, genau gekannt und gepflegt werden, um optimal genutzt werden zu können. Entdecken Sie Ihre Stimme und die richtige Handhabung, dann wird sie Ihnen bei Ihrer Arbeit gute Dienste leisten.</p>
<p><b>Josef Eder,</b>  <b>Choreograph und Tanztheaterpädagoge</b>  <a href="https://www.josef-eder.de/">https://www.josef-eder.de/</a></p> <p>(*1964) absolvierte seine Ausbildung zum Bühnentänzer in Köln und New York. Getrieben vom unstillbaren Wissensdurst mit Bewegung zu experimentieren reiste er durch ganz Europa, um sich mit so vielen Facetten von Tanz wie möglich auseinanderzusetzen. 1996 gründete er das Tanztheater Zwiefach, seine erste Inszenierung „Bayerwald Passion“ wurde mit dem »Tanz-Theaterpreis Köln« ausgezeichnet. Neben seinen Engagements, die ihn überwiegend in die freie Tanzszene sowie als Guest an Opernhäuser, wie Köln und Bonn brachte, kristallisierte sich sehr bald seine Leidenschaft als Tanzvermittler heraus. Maßgeblichen Einfluß auf seine Arbeit hatte die Auseinandersetzung mit Konzepten und Methoden systemischen Denkens und Handelns durch die Fortbildungen bei planoalto in der Schweiz sowie beim Münchener Institut für systemische Weiterbildung. Seit 2006 arbeitet Eder überwiegend in internationalen Tanzprojekten mit Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, sozialen und religiösen Prägungen. Seit bald 30 Jahren hält er weltweit Workshops und Fortbildungen für Tänzer, Schauspieler, Musiker, Pädagogen und Amateure. Seine Arbeiten führten ihn unter Anderem in soziale Randgebiete in Europa, Palästina, Äthiopien, China, Albanien und Südafrika. Mit Royston Maldoom (Rhythm Is It) verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit als Co-Choreograph und Trainingsleiter.</p>	<p><b>Tanzworkshop für Jugendliche: „Trau Dich!“</b></p> <p>Du wolltest immer schon mal so richtig lostanzen, frei aus der Seele? Du wolltest immer schon mal mit anderen verrückte Dinge ausprobieren, eigene Bewegungen erfinden, durch die Luft fliegen, auf den Händen stehen, Dich ganz frei zur Musik bewegen? Und vielleicht würdest Du auch gerne mal in Dich hineinhören, um etwas völlig Neues über Dich Selbst zu entdecken, Dich so bewegen, wie Du es noch nie in Deinem Leben getan hast? Und Du möchtest all das mit anderen gemeinsam erleben?</p> <p>Wenn Du jetzt ein klein wenig Herzklopfen verspürst, dann bist Du herzlich willkommen zum Workshop „<b>Trau Dich!</b>“</p> <p><b>„Mut steht am Anfang – Glück steht am Ende“</b></p> <p><b>Demokrit (einer Deiner Vorfahren)</b></p>

Seinem über die Jahre hin entwickelten Seminarkonzept gab er den Namen „Body as Voice“, das neben dem künstlerischen Arbeitsfeld, das in adaptierter Form auch in der freien Wirtschaft in unterschiedlichen Coaching-Modellen Anklang findet. Seine Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut begann als Choreograph für das Pasch Projekt 2018.

**Kristine Petrusic,  
seit 2015 Leiterin der Spracharbeit und Stellvertretende  
Institutsleiterin, Goethe-Institut Kroatien.**

13 Jahre lang DaF-Lehrerin an einer Grundschule (1.-8. Klasse) und zuständig für die Junglehrerausbildung an der Lehrerfakultät in Zagreb. Stellvertretende Präsidentin des kroatischen Deutschlehrerverbandes. Multiplikatorin der Agentur für Bildung und Erziehung.

**Workshop: „Gemeinsam verschieden sein“**

Vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten aus der Praxis und ein- und umsetzbare Handlungsanweisungen zur Förderung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität in Bildung und Erziehung

- *Wenn Kinder nicht von klein auf lernen, dass die Menschen verschieden sind, wann dann?*-

Inklusion ist das Schlagwort der gegenwärtigen Bildungsdebatte. „Differenzierung“, „Heterogenität“ und „individuelle Förderung“ rücken verstärkt in den Fokus und werden von den zuständigen Bildungsbehörden, Schulleitern, Eltern, Schülerinnen und Schülern sehr unterschiedlich interpretiert.

Man ist sich sicher, dass Differenzierung oder der Umgang mit Heterogenität Anforderungen eines jeden modernen Unterrichts sind. Von den Lehrkräften wird dabei erwartet, stärker auf den einzelnen Lernenden einzugehen, gleichzeitig leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler zu fordern und leistungsschwache Lernende zu fördern. Wie dies in einer Klasse mit 25 Schülerinnen und Schülern gehen soll und warum die Lehrkräfte kaum geeignete Hilfestellung erhalten, weiß niemand so genau.

In der Lehrerausbildung wird dieser Aspekt kaum oder gar nicht berücksichtigt. Zwar gibt es vielfältige Literatur und Handreichungen, doch beinhalten diese Werke eine Vielzahl von theoretischen Definitionen und empirischen Befunden.

	<p>In dem Workshop werden übertragbare Lern-Lehr-Methoden und Arrangements für differenzierten Unterricht präsentiert und vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten erprobt. Gerade praxisnahe und alltagstaugliche Beispiele sollen die Möglichkeit geben, mit schnellen und einfachen Mitteln Differenzierungswege zu beschreiten. Es werden Ideen, Beispiele, ein- und umsetzbare Handlungsanweisungen und Vorlagen für die tägliche Arbeit an/in der Schule präsentiert, ausprobiert und erarbeitet.</p>
<p><b>Dr. sc. hum. Maria Christina Karnavou</b>  Sie hat in Heidelberg studiert und promoviert. Anfangs Deutsch als Fremdsprache, später jedoch absolvierte sie mit dem Magisterabschluss Soziologie und Pädagogik im Hauptfach. Nach meinem Abschluss war sie in einem Institut für "prozessorientierte Lerntherapie und Diagnostik" tätig und hat gelernt, Kinder dabei zu unterstützen sich ihrer Handlungskompetenz bewusst zu werden. Sie absolvierte 2007 ihre interdisziplinäre Doktorarbeit im Institut für "Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg mit dem Thema der "Identitätskrisen".</p>	<p><b>Workshop: „Praxisorientierte Anregungen für die Bewältigung der Kommunikation zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Lernenden“</b></p> <p>Im Unterricht muss Ruhe herrschen, damit gelernt werden kann. Die Lehrkraft ist zufrieden, wenn Schüler/Innen am Unterrichtsgeschehen teilnehmen, ruhig sind und konzentriert arbeiten. Alles verläuft nach Plan! Eine tolle Unterrichtsstunde!  Entspricht das aber dem aktuellen Schulalltag?  Lehrkräfte müssen nicht nur den Unterricht bewältigen und ihren Dienstpflichten nachgehen, sondern auch jeden einzelnen Schüler / jede einzelne Schülerin, vor allem diejenigen mit Lernbesonderheiten, individuell unterstützen. Dabei spielt die enge Kommunikation mit den Eltern, der Schulleitung und den Lernenden selbst eine maßgebende Rolle.  In diesem Workshop sollen konkrete Beispiele von Vorgehensweisen als Anregung dienen und Möglichkeiten aufweisen, mit den alltäglichen Herausforderungen umzugehen.</p>

<b>Klett Hellas</b> <b>Referentin: Uta Loumiotis</b>	<b>Workshop: „Spiele – Ein Garant für Motivation, Spaß und Erfolg im DaF-Unterricht“</b> <p>Spiele sind eine feste Größe im Sprachunterricht: Sie motivieren, machen Spaß und unterstützen auf angenehme Art und Weise den Lernprozess. Lassen Sie uns in unserem Spieleseminar gemeinsam viele neue unterschiedliche Spieltypen ausprobieren, die für alle Alters- und Niveaustufen sowie für Lernende mit Lernschwierigkeiten geeignet sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einsatz von vielseitigen Spielen, die schnell entwickelt und im Unterricht angewandt werden können. Am Ende des Workshops hat jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer eine bunte Spiele-Sammlung für den Unterricht zur Hand.</p>
<b>CHR. KARABATOS-Verlag</b> <b>Referentin: Dr. Annette Vosswinkel</b>	<b>Workshop: „Vorbereitung auf das Goethe-Zertifikat B2: spannend und effektiv.“</b> <p>Auf der B2-Stufe geht es darum, viel Stoff in wenig Zeit zu vermitteln und gleichzeitig auf Prüfungen vorzubereiten. Ausgehend von unserem Prüfungstrainer „Projekt B2 neu“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen spielerische Ideen ausprobieren, mit denen Sie viel Abwechslung in Ihren Unterricht bringen und zugleich die Lerneffizienz erhöhen können.</p>
<b>HUEBER Verlag</b> <b>Referentin: Manuela Georgiakaki</b>	<b>Workshop: „Unterricht für 6- bis 9-Jährige mit Jana, Dino und anderen Helden“</b> <p>Der Deutschunterricht mit ganz jungen Anfängern ist eine echte Herausforderung. Hier wollen wir gemeinsam erarbeiten, welche Elemente für einen guten Unterricht in dieser Altersgruppe wichtig sind. Wir werden uns spielerisch in die Rolle unserer jungen Schüler versetzen und die Helden der Kinderlehrwerke „Jana und Dino“ sowie „Paul, Lisa &amp; Co Junior“ kennenlernen.</p>

<b>HUEBER HELLAS</b> <b>Referentin: Jo Glotz-Kastanis</b>	<b>Workshop: „Den Herausforderungen der B2-Stufe gewachsen!“</b> Was sind die Lernziele der B2-Stufe? Mit welchen Schwierigkeiten sind unsere B2-Lerner konfrontiert? Auf diese Fragen wollen wir gemeinsam Antworten finden. Ausgehend davon stellen wir Ihnen Materialien zur Wortschatzarbeit sowie das neue Jugendlichen-Lehrwerk für die B2-Stufe „Mit uns“ vor.
<b>Praxis Verlag</b> <b>Referent: Spiros Koukidis</b>	<b>Workshop: „Die neue B2-Prüfung: modifiziert - modern - modular - ein Kind unserer Zeit“</b> Die neue B2-Prüfung knüpft sinnvoll an die B1-Prüfung an und zeichnet sich vor allem durch Ausgewogenheit aus. Was am bisherigen Format gestört hat, wurde beseitigt und mit „Werkstatt B2“ lässt sich der Lernstoff mühelos vermitteln und die Prüfung als Ganzes optimal vorbereiten.
<b>Verlag Deutsch durch die Lupe</b> <b>Referentin: Bettina Grentz</b>	<b>Workshop: „Keine Angst vor dem Hörverstehen!“</b> Bei den meisten Deutschlernenden gehört das Hörverstehen nicht zu den beliebtesten Prüfungsteilen. Wir möchten anhand von Beispielen und unter besonderer Berücksichtigung der HVs in der neuen B2-Prüfung zeigen, was für den Erfolg in diesem Prüfungsteil erforderlich ist und wie sich die entsprechenden Fertigkeiten vermitteln lassen, damit alle gut gerüstet und entspannt in die Prüfung gehen können.

**Φωτεινή Πολυχρόνη,**  
**Αναπληρώτρια Καθηγήτρια Εκπαιδευτικής Ψυχολογίας, Τμήμα  
 Ψυχολογίας, Εθνικό και Καποδιστριακό Πανεπιστήμιο Αθηνών**

Η Φωτεινή Πολυχρόνη σπούδασε Ψυχολογία και ειδική αγωγή στο ΕΚΠΑ και στο University of Manchester της M. Βρετανίας (M.Ed., Ph.D.). Έχει λάβει μέρος σε διεθνή και ελληνικά ερευνητικά προγράμματα και έχει συμμετάσχει ως προσκεκλημένη ομιλήτρια σε πολλά προγράμματα επιμόρφωσης που απευθύνονται σε επαγγελματίες Ψυχικής υγείας και σε εκπαιδευτικούς πρωτοβάθμιας και δευτεροβάθμιας εκπαίδευσης. Το έργο της έχει δημοσιευτεί σε έγκριτα επιστημονικά περιοδικά και σε συλλογικούς τόμους και έχει πλήθος προφορικών ανακοινώσεων σε συνέδρια στην Ελλάδα και στο εξωτερικό. Έχει διατελέσει Γενική Γραμματέας της Ελληνικής Ψυχολογικής Εταιρείας για δύο θητείες (2013-2017) και συντονίστρια του Κλάδου Σχολικής Ψυχολογίας στην ίδια εταιρεία (2011-2015). Τα ερευνητικά της ενδιαφέροντα εστιάζονται στα κίνητρα, στις γνωστικές και μεταγνωστικές στρατηγικές των παιδιών και ειδικότερα αυτών με μαθησιακές δυσκολίες, στην αξιολόγηση γνωστικών και μεταγνωστικών λειτουργιών και ψυχοκοινωνικής προσαρμογής, στην έγκαιρη ανίχνευση των μαθησιακών δυσκολιών και των δυσκολιών κατανόησης, στη σχολική εμπλοκή και στην αξιολόγηση προγραμμάτων παρέμβασης.

**Λία Παπαδημητρίου,**  
**Εκπαιδευτικός - Κλάδου ΠΕ07 (Γερμανικής).**  
**Σύμβουλος Β' στο Ινστιτούτο Εκπαιδευτικής Πολιτικής (ΙΕΠ)**

**Ομιλία:**

**«Έγκαιρη ανίχνευση και υποστήριξη των παιδιών με μαθησιακές δυσκολίες: ο ρόλος των εκπαιδευτικών και των γονέων»**

Στόχος της παρουσίασης είναι να αναδειχθούν θέματα εντοπισμού και υποστήριξης των παιδιών με μαθησιακές δυσκολίες στο γραπτό λόγο ή με δυσκολίες μάθησης γενικότερα μέσα στο σχολικό και το οικογενειακό πλαίσιο. Θα δοθεί έμφαση σε μεθόδους υποστήριξης που μπορούν να εφαρμόσουν οι εκπαιδευτικοί και οι γονείς σε επίπεδο ομάδας στη σχολική τάξη και σε ατομικό επίπεδο αντίστοιχα.

**Workshop: «Η αξιολόγηση ως εργαλείο ενίσχυσης της μάθησης»**

Οι σύγχρονες προτάσεις για εναλλακτικές μορφές αξιολόγησης συναρτώνται άμεσα με τη διδακτική πράξη και δίνουν έμφαση στη συστηματική συλλογή, τεκμηρίωση, ερμηνεία και αξιοποίηση επιμέρους δεδομένων που προκύπτουν από τη διδασκαλία. Αναμφίβολα διατυπώνονται αρκετά σχετικά ερωτήματα: Πόσο εξοικειωμένοι είμαστε με ανάλογες διαδικασίες; Τι θα πρέπει να αλλάξουμε στη διδασκαλία μας; Θετικά στοιχεία και προβληματισμοί".

**Στεφανία Μπετίνα Αλβίνα Τίλε,  
Πρόεδρος Πανελλήνιας Ένωσης Καθηγητών Γερμανικής Γλώσσας  
Πανεπιστημιακής Εκπαίδευσης (ΠΕΚΑΓΕΠΕ)**

Η Στεφανία Μπετίνα Αλβίνα Τίλε, M.Ed., είναι καθηγήτρια Γερμανικών στη Δημόσια Πρωτοβάθμια Εκπαίδευση, Πτυχιούχος Γερμανικής Γλώσσας και Φιλολογίας & Μετάφρασης και Πρόεδρος της Πανελλήνιας Ένωσης Καθηγητών Γερμανικής Γλώσσας.

**Workshop: „Ξεκινάμε με Γερμανικά – Όσο πιο νωρίς, τόσο πιο καλά!“**

Τα νεότερα επιστημονικά δεδομένα στον τομέα της Διδακτικής των Ξένων Γλωσσών καθώς και των Ψυχοπαιδαγωγικών Επιστημών καταδεικνύουν τα σημαντικά οφέλη της πρώιμης εκμάθησης Ξένων Γλωσσών στην ολόπλευρη ανάπτυξη της προσωπικότητας των παιδιών. Σύμφωνα μάλιστα με πρόσφατη έρευνα, τα Γερμανικά ως Πρώτη Ξένη Γλώσσα συμβάλλουν θετικά στην εκμάθηση και άλλων ξένων γλωσσών, αποτελώντας έτσι το ιδανικό εφαλτήριο για την ενίσχυση και προώθηση της Πολυγλωσσίας. Με δεδομένο την καταγεγραμμένη επιθυμία των Ελλήνων για εκμάθηση ξένων γλωσσών, την ιδιαίτερη προτίμησή τους για τα Γερμανικά αλλά και τις δυσκολίες που πολλές φορές καταγράφονται αναφορικά με τη δυνατότητα να τη διδαχθούν, η παρούσα εισήγηση στοχεύει σε μια σφαιρική και εμπεριστατωμένη ενημέρωση για το υφιστάμενο θεσμικό και νομοθετικό πλαίσιο της διδασκαλίας των Γερμανικών μέσα από τις δομές της Δημόσιας Ξενόγλωσσης Εκπαίδευσης. Παράλληλα δίνονται τεκμηριωμένες απαντήσεις σε καίρια ερωτήματα που άπτονται της ξενόγλωσσης σχολικής πραγματικότητας καθώς και χρήσιμες συμβουλές για τη διασφάλιση της απρόσκοπτης και ουσιαστικής εφαρμογής της διδασκαλίας της Γερμανικής ως Ξένης Γλώσσας στα δημόσια σχολεία της Πρωτοβάθμιας και Δευτεροβάθμιας Εκπαίδευσης.

<p><b>Τάνια Μάνεση, Νηπιαγωγός &amp; Δασκάλα, MA in Education, MA in Educational Leadership, Neue Schule Athen</b></p>	<p><b>Workshop: „Το παιδί, η πόλη και τα μυημεία“ με τον φακό της προοδευτικής, διαθεματικής προσέγγισης CRADLE</b></p> <p>Κεντρικός άξονας του workshop θα είναι η ανάγκη ενσωμάτωσης των μαθητών με ειδικές μαθησιακές ανάγκες στην εκπαιδευτική διαδικασία και η πρόκληση της ενεργοποίησης του ενδιαφέροντός τους. Στο πλαίσιο αυτό, θα γίνει προσπάθεια να αναδειχθούν τεχνικές, στρατηγικές και εργαλεία διδακτικής προσέγγισης, όπως αναδύονται μέσα από την εφαρμογή της <b>σύγχρονης μεθοδολογίας CRADLE</b> σε ένα συγκεκριμένο "παράδειγμα" υλοποίησης ενός εκπαιδευτικού προγράμματος με πολλαπλές γνωστικές, πολιτισμικές, ιστορικές και πολιτιστικές διαστάσεις.</p>
<p><b>Η Αλεξάνδρα Παπαθανασίου</b> (5 Γυμνάσιο Κορυδαλλού) διδάσκει εδώ και πάνω από 12 χρόνια Γερμανικά σαν ξένη γλώσσα σε δημόσια σχολεία της Αθήνας. Η μέθοδος διδασκαλίας της εστιάζει όχι μόνο στη χρήση μοντέρνων ψηφιακών μέσων αλλά και στη μάθηση με όλες τις αισθήσεις, κατά την οποία οι μαθητές ενθαρρύνονται να συμμετέχουν στην εκπαιδευτική διαδικασία ολιστικά και να μαθαίνουν την ξένη γλώσσα ως προσωπικό βίωμα.</p>	<p><b>Workshop για παιδιά: "Μαθαίνω με όλες τις αισθήσεις - συντονισμός και προσοχή!"</b></p> <p>Το εργαστήρι απευθύνεται σε μικρούς μαθητές γερμανικών που επιθυμούν μέσα από το παιχνίδι να φρεσκάρουν ή να βελτιώσουν τις γνώσεις τους. Σώμα, κίνηση και γλώσσα συντονίζονται διαδραστικά και το αποτέλεσμα εγγυάται την μάθηση διασκεδάζοντας!</p>
<p><b>Isaiah Kioiloglou, Deutschlehrerin/ καθηγήτρια Γερμανικών</b></p>	<p><b>Workshop για παιδιά: „Μυστήριο στο Ντίσελντορφ: Τι συνέβη στην κυρία Katrin;“</b></p> <p>Κάθε μέρα η κυρία Katrin πηγαίνει στη δουλειά της, όπως όλοι μας. Καλημερίζει τους συνεργάτες της και βάζει καφέ πριν ξεκινήσει μια ακόμα συναρπαστική ημέρα γεμάτη ερευνητικές υποθέσεις και επιστημονικά πειράματα. Τι είναι αυτό που κάνει τη δουλειά της τόσο ξεχωριστή; Μήπως βρίσκεται στα πρόθυρα μιας σημαντικής ανακάλυψης; Στο εργαστήριο αυτό τα παιδιά θα γνωρίσουν μέσα από μία σειρά γρίφων την καθημερινότητα ενός επιστήμονα, θα μάθουν νέες λέξεις στα Γερμανικά και θα λύσουν ένα μυστήριο που εξελίσσεται στην πόλη του Ντίσελντορφ με πρωταγωνίστρια μία γυναίκα νευροεπιστήμονα.</p>